

Investorenumfrage der Union Investment

Green Building bald eine eigene Asset-Klasse?

Immobilieninvestitionen werden in Zukunft in besonderem Maße unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten erfolgen. Damit dürfte die Aussicht, dass sich „Green Buildings“ in den nächsten Jahren zu einer eigenen Asset-Klasse entwickeln, erheblich steigen.

Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Untersuchung von Union Investment, für die mehr als 220 Investitionsentscheider von Immobilienunternehmen und institutionellen Anlegern in Europa befragt wurden. Danach wollen 63 Prozent der in Deutschland, Frankreich und Großbritannien befragten Immobilienprofis zukünftig „deutlich stärker“ in nachhaltige Gebäude investieren.

Rund 60 Prozent der Investoren sagen, dass Nachhaltigkeitskriterien bereits heute „fester Bestandteil ihrer Anlage-

strategie“ sind. Die vom Marktforschungsinstitut Ipsos im Dezember 2009 durchgeführte Untersuchung liefert zudem Hinweise auf eine Unzufriedenheit der Investoren mit der unübersichtlichen Vielzahl von Zertifizierungssystemen in Europa. So wünschen sich 57 Prozent ein einheitliches europäisches Zertifikat für nachhaltige Gebäude.

Vor allem französische Investoren stimmen zu 80 Prozent einem länderübergreifenden Zertifizierungsstandard zu. Eine europäische Lösung würde aus Sicht von Union Investment den Trend verfestigen, dass sich Gebäude, die unter Berücksichtigung von ökologischen und soziokulturellen Kriterien geplant und erstellt werden, künftig zu einer eigenen Asset-Klasse entwickeln. Jeder zweite Befragte schließt sich dieser Prognose an.